



Kurz informiert



7. Dezember

10:00 Uhr **Eröffnung** des Weihnachtsmarktes in Waren (Müritz) auf dem Neuen Markt mit dem Weihnachtsmann und Bürgermeister Rhein Auch mit dabei: Puppenspieler Wolfgang Schott und seine Bauchrednerfiguren

15:00 Uhr Weihnachtslieder mit Conny Gohl

16:00 Uhr **Weihnachtsmann-Sprechstunde**

8. Dezember

10:00 -

18:00 Uhr Modell-Eisenbahn-Schau im Rathaus

11:00 Uhr Wir backen mit den Mecklenburger Backstuben Plätzchen im beheizten Zelt

12:00 Uhr Puppentheater mit dem Märchen „Der gestiefelte Kater“ im beheizten Zelt

13:00 Uhr Linedancer Old Hopkins

13:30 Uhr Weihnachtslieder mit Conny Gohl

14.30 Uhr Der Müritzchor singt Weihnachtslieder

15:00 Uhr Gänseverlosung

16:00 Uhr **Weihnachtsmann-Sprechstunde**

9. Dezember

10:00 -

18:00 Uhr Modell-Eisenbahn-Schau im Rathaus

11:00 Uhr **Weihnachtsmann-Sprechstunde**

14:00 Uhr Wir backen mit den Mecklenburger Backstuben Plätzchen im beheizten Zelt

15:00 Uhr Weihnachtsgeschichten, Norbert Möller, Präsident der Stadtvertretung, liest Weihnachtsgeschichten im beheizten Zelt

15:30 Uhr Das Warener Blasorchester spielt festliche Weihnachtsmusik

► Lichteraktion 2012 - „Unsere Lichter gegen häusliche Gewalt“



Für viele Frauen ist Gewalt in der Partnerschaft alltäglich. Sowohl in Deutschland als auch auf der ganzen Welt birgt das eigene Heim das höchste Gewaltrisiko für Frauen. Einkommen, Bildung oder Alter sind dabei völlig bedeutungslos. Häusliche Gewalt ist die häufigste Ursache für Verletzungen bei Frauen: häufiger als Verkehrsunfälle, Überfälle und Vergewaltigungen zusammen genommen. In Deutschland ist oder war schon jede vierte Frau Opfer von häuslicher Gewalt. Jedes Jahr werden um den 25. November, dem Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ landesweit verschiedene Aktionen durchgeführt. Durch unser Gleichstellungsforum, insbesondere durch unseren Arbeitskreis Soziales, wurde wieder eine Lichteraktion unter dem Motto „Unsere Lichter gegen häusliche Gewalt“ initiiert. Diese Lichteraktion fand am 22.11.2012 in Waren (Müritz) statt. Sie führte durch die Warener Innenstadt und endete in der St. Marienkirche mit einer Andacht. Im Altarraum der Kirche haben wir 600 Teelichter entfacht, um den Personen zu gedenken, die sich seit Gründung der Kontakt- und Beratungsstelle „Klara“ (2001) dort gemeldet haben.

Diese vielen Teelichter sollten u. a. Hoffnung darüber ausdrücken, dass jede betroffene Person ihre Würde wieder finden möge, trotz aller Verletzung und Demütigung, die ihr zugefügt wurde. Ebenso sollten die Lichter uns zeigen, dass es uns etwas angeht, wenn mitten unter uns Gewalt geschieht.

► Kita „Bummi“ verabschiedet die Leiterin Frau Brümmer



Im Rahmen einer Feierstunde in der Kita „Bummi“ wurde Frau Marlies Brümmer am 26.11.2012 nach langjähriger Leitung verabschiedet. Frau Brümmer begann 1971 in der Kita „Fröbel“. Im Jahre 1981 wurde sie Leiterin der Kita „Bummi“ und führte diese bis zum wohlverdienten Ruhestand in diesem Jahr. Wir wünschen für die Zukunft Gesundheit, Energie und Schaffenskraft, besonders aber Freude am Bewältigen von neuen Herausforderungen.

An allen Tagen Kinderkarussell, Süßwarenstand und Schmalzbäckerei ...

Weitere Tagesprogramme entnehmen sie bitte der örtlichen Presse ...

Warener
Innenstadt e.V.

... weil Waren bunter ist!

► Rentnerweihnachtsfeiern der Stadt Waren (Müritz)



An zwei Veranstaltungstagen wurde für die insgesamt 350 Seniorinnen und Senioren eine Weihnachtsfeier organisiert. Verantwortlich wie auch in den Jahren zuvor war Christine Bülow. Sie begrüßte die Gäste und übergab dann an Bürgermeister Rhein, dem es immer ein Bedürfnis ist, gerade den älteren Bürgerinnen und Bürgern für ihr langes Wirken in der Stadt zu danken. Die Warener Band Canti Lena gestaltete mit Klavier, Flöte und Gesang den kulturellen Rahmen der Veranstaltung. Knut Fischer sorgte im Anschluss für die beliebten Tanzrunden. Den Mecklenburger Backstuben, Müritz Catering und den Mitarbeitern des Bürgersaals sei an dieser Stelle für die liebevolle Unterstützung der Veranstaltung herzlich gedankt.

► Rede des Präsidenten der Stadtvertretung zum Volkstrauertag 2012



„Sehr geehrte Teilnehmer an unserer diesjährigen Gedenkveranstaltung aus Anlass des Volkstrauertages 2012, den wir auch in diesem Jahr wieder im Andenken an die Opfer von Weltkriegen und Gewaltherrschaft hier am Gedenkstein für die Gefallenen der beiden Weltkriege begehen.

Es ist auch in diesem Jahr wieder für mich eine besondere Ehre hier sprechen zu dürfen, weil der Volkstrauertag in seiner Bedeutung und Notwendigkeit im Sinne von erinnern und mahnen an Zeiten schrecklicher Gewaltherrschaften in Deutschland und darüber hinaus nichts verloren hat. Es ist der Tag an dem wir der Soldaten gedenken, die ihr Leben in den Kriegen gelassen haben. Wir verneigen uns tief vor dem Schicksal dieser Menschen, für die es sich so grausam erfüllt hat. Aber, es ist nicht nur das Schicksal dieser Soldaten, vor dem wir uns verneigen. Wir denken auch an die Eltern, die ihre Söhne verloren, an die Frauen und Kinder, denen Mann und Vater genommen wurde. Wir gedenken auch an die Menschen, die ihres Glaubens, ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder ihrer persönlichen Einstellung wegen verfolgt und ermordet wurden. Die Anzahl der Toten der beiden Weltkriege kann uns niemals oft genug vor Augen geführt werden, damit man ansatzweise das Leid, das Schrecken und die Ausmaße dieser so unmenschlichen Weltkriege nachvollziehen kann. Viele leidvolle Beispiele wurden uns allen bereits in den zurückliegenden Jahren vor Augen geführt. Sie berühren mich immer wieder sehr emotional. So war es auch für mich sehr ergreifend, als ich am 24.10.2012 die offizielle Eröffnung des Denkmals für die von den Nazis ermordeten 500.000 Sinti und Roma im Berliner Tiergarten, nur weni-

ge Schritte entfernt vom Reichstag, dem Brandenburger Tor und dem Mahnmal für die ermordeten Juden Europas im Fernsehen verfolgt habe. Es sprach dort u.a. als Zeitzeuge der heute 75-jährige Zoni Weisz, der bei seinen Worten um Fassung ringen musste und dem die Tränen in den Augen standen. Er bezog sich in seiner Rede auf den für sein Leben prägendsten Tag im Mai 1944, der sich bei ihm durch viele leidvolle Bilder tief in seine Netzhaut eingebrannt hat. Es war der Tag, an dem in die abfahrtsbereiten „Zigeunertransporte“ nach Auschwitz im holländischen KZ

Westerbork, sein Vater, seine Mutter, sein Bruder und seine kleine Schwester bereits in die Viehwaggons getrieben waren und er durch einen von ihm benannten „guten Polizisten“ im richtigen Moment beiseite gezogen wurde und so damals als 7-jähriger dem sicheren Tod in der Gaskammer entkommen war. Seine Worte waren, als einer der Überlebenden des NS - Völkermordes an den Sinti und Roma, als Worte der Mahnung gegen das Vergessen gedacht. Diese Schilderung von Zoni Weisz zeigte eindrucksvoll und leidvoll, wie viel Wert zur damaligen Zeit das Leben von ganzen Familien in den Augen der NS - Herrscher hatte und machte deutlich, wie schnell und unwiderruflich in einem kurzen Augenblick ein damals 7 - Jähriger von seiner ganzen Familie für immer getrennt wurde, denn alle seine Familienangehörigen fanden wie unzählige weitere Menschen den Tod in der Gaskammer.

Dieser so schreckliche zweite Weltkrieg ist mehr als 67 Jahre vorbei. Die Zahl der Menschen, die den Krieg persönlich erlebt haben, die unmittelbar durch Tod eines Angehörigen oder Vertreibung betroffen waren, wird immer geringer. Wenn heute junge Menschen fragen, warum muss das denn immer wieder aufgewärmt werden? Haben wir nicht heute ganz andere Probleme oder was soll das alles noch?

Ich sagte dazu stets und immer, jawohl - es gibt nach wie vor viele gute Gründe gerade am Volkstrauertag hier am Ehrenmal zu stehen und diese so wichtige Tradition im Sinne von Erinnern und Mahnen fortzuführen. Stellvertretend möchte ich hierfür zwei Gründe anführen, die uns u.a. leider auch aus der jüngsten Geschichte die Notwendigkeit aufzeigen.

1. Es ist ein Irrtum zu glauben, dass sich heute niemand mehr für die Toten der Kriege interessiert. In einer Veröffentlichung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge habe ich gelesen, dass es noch immer jedes Jahr ca. 20.000 Anfragen zu Schicksalen von vermissten Familienangehörigen gibt. Diese betroffenen Familien wollen endlich Gewissheit haben über das Schicksal ihrer Angehörigen und sei es nur deshalb, um selbst friedlich sterben zu können. In über 45 Ländern werden noch heute vom Volksbund Soldatenfriedhöfe unterhalten, woran wir eindrucksvoll erkennen können - das Leid ist noch nicht vorbei.
2. Die Gegenwart zeigt uns und somit komme ich zu meinem 2. Beispiel, dass das viele Leid der Weltkriege anscheinend wohl nicht ausgereicht hat, wenn man sich die immer wieder leider auch in unserem Land auftretenden Erscheinungsformen des Rechts- und Linksextremismus und des Ausländerextremismus betrachtet. Im vergangenen Monat veröffentlichte unser Innenministerium den Verfassungsschutzbericht 2011 für unser Land. Ich habe mir diesen Bericht mit seinen gut 100 Seiten durchgelesen und kann nur jedem empfehlen, es auch zu tun. Die Fakten dieses Berichtes zeigen aus meiner Sicht leider deutlich, dass wir aktuell auch in unserem Bundesland extremistische Tendenzen zu verzeichnen haben, die man nicht tolerieren darf und gegen die wir uns im Rahmen unserer demokratischen Möglichkeiten weiter stark machen müssen. Besonders betroffen hat mich beim Lesen des Berichtes gemacht, dass u.a. leider auch unsere Stadt im Verfassungsschutzbericht 2011 erwähnt wird. Dabei sollte uns nicht ruhig stimmen, dass in unserer Stadt nicht eine solche Anzahl an extremistischen Aktivitäten wie beispielsweise in Anklam, Greifswald oder Wolgast registriert wurden. Bei der letzt genannten Stadt (Wolgast) hat mich leider auch wieder aus aktuellem Anlass eine solche Aktion betroffen gemacht. Ich meine das mutwillige Entfernen von Stolpersteinen, die in Wolgast, wie ja auch schon in unserer Stadt, zur Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden und anderen Bevölkerungsschichten im Rahmen des europaweiten Kunstprojektes von Gunter Demnig verlegt wurden. Zufall war in diesem Zusammenhang mit Sicherheit auch nicht, dass das Entfernen der Stolpersteine um den 9. November herum passiert ist, dem Tag der damaligen

Prognomacht gegen die jüdische Bevölkerung. Aus meiner Sicht eine ganz klare Provokation durch die dort handelnden Gruppierungen. Diese Aktion passt leider auch in das Erscheinungsbild und zu denen in diesen Tagen veröffentlichten Ergebnissen der Studie der Friedrich - Ebert - Stiftung „Die Mitte im Umbruch“, wo u.a. ein dramatischer Anstieg der Ausländerfeindlichkeit dahingehend festgestellt wurde, dass fast 39% der Ostdeutschen ausländerfeindlich denken.

Bei diesen von mir stellvertretend genannten Gründen für das immer wieder Mahnen, Erinnern und Wachsam sein, wo zum einen nochmals deutlich werden sollte, dass auch heute noch viele Menschen nicht mit den Auswirkungen der Weltkriege abgeschlossen haben und uns allen klar sein muss, dass es heute leider wieder Gruppierungen in unserer Gesellschaft gibt, die aus den schmerzlichen Erfahrungen der Weltkriege keine richtigen Schlussfolgerungen gezogen haben. Diese Tatsachen sollten uns in unserem Handeln dahingehend bestärken, dass sich alle Demokraten weiter dafür einsetzen müssen, dass es niemals wieder einer Schar von Rattenfängern gelingen darf, dass sie ein ganzes Volk mit in den Abgrund ziehen können, dass es nie wieder passieren darf, dass Terror und Gewalt gegen Minderheiten herrscht, dass Menschen wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Orientierung unterdrückt, verfolgt und getötet werden und dass Krieg als legitimes Mittel dafür angesehen wird, egoistische und nationale politische Zwecke durchzusetzen. Wenn wir mit dieser Einstellung und dieser Überzeugung im Sinne eines friedlichen und demokratischen Miteinanders uns täglich für den Erhalt des Friedens und Demokratie einsetzen, leisten wir einen kleinen aber wichtigen Beitrag im Andenken und erinnern an die vielen tausend Toten der Weltkriege. Nehmen wir uns ein Beispiel an der bereits genannten Aktion des Künstlers Gunter Demnig, der nachhaltig mit seinen bereits verlegten 38.000 Stolpersteinen europaweit einen aktiven Beitrag für das Erinnern an Menschen und zugleich das Mahnen vor falschen Schlussfolgerungen leistet. Diese Aktion ist für mich gelebte Zivilcourage, wovon man nur Hochachtungsvoll den sprichwörtlichen Hut ziehen kann.

Schließen möchte ich meine heutigen Worte mit einem Ausspruch von Dr. Hans - Jochen Vogel, der seine Gedanken zum Volkstrauertag einmal folgendermaßen zum Ausdruck brachte:

„Gedenken - das heißt, sich erinnern. Das heißt, unsere Gedanken so auf die Toten und ihr Schicksal zu richten, dass ihr Schicksal, ihr Leiden und Sterben, in unser eigenes Inneres, in unser Bewusstsein eingeht und damit auf unser Tun und Unterlassen einwirkt. Und uns damit zum Nachdenken darüber bringt, ob wir nicht nur am Volkstrauertag, sondern an jedem anderen Tag des Jahres genug tun, damit sich ein solches Leid und Sterben nicht wiederholen. Auch damit errichten wir ein Mahnmal - ein Mahnmal des Denkens und des Fühlens in unserem eigenen Inneren.“

N. Möller

Präsident der Stadtvertretung

► RAAbatz - die Medienwerkstatt in neuem Zuhause

Die Medienwerkstatt Mecklenburgische Seenplatte finden Interessierte jetzt in der Kinder- und Jugendkunstschule des Kultur- und Kunstvereins Waren e. V. Gemeinsam bringen sie Leben in die Papenbergstraße 8. HAUS ACHT heißt dann auch das Projekt des Vereins. Hier findet sich Platz für Theaterspiel, Malkurse und verschiedene weitere Workshops in der oberen Etage. Unten werden zukünftig die Jungen und Mädchen der Medienwerkstatt ausreichend Platz für Studio und Technik finden. Ein kurzer Zusammenschnitt aus bereits entstandenen Filmen der verschiedenen Projekte überzeugte die Gäste der Eröffnungsfeier vom Bedürfnis, sich mit diesen Medien zu beschäftigen und sich auszudrücken. Gerade heikle Themen werden aufgegriffen, kreative Lösungen für alltägliche oder außergewöhnliche Probleme gefunden.



Vereinsvorsitzende Christiane Bastian begrüßte die Gäste anschließend in den oberen Kursräumen. Sie berichtete von den sich bereits entwickelnden Verbindungen zwischen den einzelnen Projekten. Theater und Film in einem Haus machen Sinn. Medienwerkstatt und HAUS ACHT arbeiten miteinander und profitieren voneinander. Kreativität fördern und den Umgang mit den Medien schulen sind wichtige Aufgaben bei der Arbeit mit Jugendlichen. Beide Einrichtungen leisten dabei einen bedeutenden Beitrag in Waren (Müritz). Über das Angebot informieren die Internetseiten: www.kulturverein-waren.de und www.raa-mv.de.

► Der Mee(h)rklangchor gibt ein Ständchen



Wer hätte das gedacht. Da gibt es in der Stadt einen neuen Chor. Am 11.11.2012, zum Jubiläum, gab es für Familienmitglieder und Freunde eine Kostprobe des Könnens. Im ÜAZ begeisterten die Sänger eine Stunde lang ihr Publikum. Es gab tosenden Beifall. Mit Liedern von Nena, Xavier Naidoo, Marlon Roudette oder auch mit „Ich will keine Schokolade“, hatten die Damen und der eine Herr uns schnell in ihren Bann gezogen. Mit Witz wurde durch das Programm geführt. Die Zeit verging einfach zu schnell. Den Chor, unter der Leitung von Peggy Kiepkke, gibt es übrigens erst ein Jahr. Gegründet wurde er mit sieben Mitstreitern. Es gesellten sich durch Mundpropaganda so viele dazu, dass er momentan 20 Mitglieder zählt. Doch wurde weiter Werbung betrieben. Also, wer Lust hat, nur Mut! Auch darf man die Sänger buchen! Also mir hat imponiert, dass man in so kurzer Zeit so Großes vollbringen kann! Ich wünsche weiter viel Erfolg!

Paul Reggentin, ein Zuschauer aus dem Publikum

Mee(h)rklang-Chor

Ansprechpartner: Peggy Kiepkke, Tel: 015254129079

Proben: jeweils donnerstags von 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: ÜAZ, Warendorfer Straße

Suche: sind ständig an neuen Sängern und Sängerinnen interessiert!

► 750 Cent für das Stadtjubiläum

**Aktueller Stand am 03.12.2012:
17.676,10 Euro**



Noch einmal ein großes Dankeschön für alle bisherigen Spenden, wir machen für Sie etwas ganz Tolles daraus, versprochen!

Natürlich nehmen wir gern weitere Spenden an:

Zahlungsempfänger: Kultur- und Kunstverein Waren e. V.
Kontonummer: 640126537
Bankleitzahl: 15050100
Kreditinstitut: Müritz-Sparkasse

Amtliche Bekanntmachungen

► Einladung des Ministeriums zur Bürgerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Waren (Müritz) und Umgebung, seit vielen Jahren wird die geplante Ortsumgehung in Waren (Müritz) heftig diskutiert. Konkurrierende Interessen wie etwa verkehrliche Belange, Lärmschutz, Schutz der Erholungslandschaft, des Landschaftsbildes und der Natur stehen sich gegenüber. Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung möchte unter Begleitung der Bertelsmann Stiftung ein neues Modell der Bürgerbeteiligung durchführen: Sie, die Bürgerinnen und Bürger, sollen mitreden und mitentscheiden, ob Waren eine Ortsumgehung braucht. Dabei sollen auch mögliche Trassen und Varianten diskutiert werden. Und: Sie sollen mitbestimmen, wie die Bürgerbeteiligung dazu gestaltet werden soll. Näheres zu dem Beteiligungsverfahren ist im Warener Wochenblatt 16/2012 vom 1. September 2012 (http://www.waren-mueritz.de/bgservice/2012end-pdf/3512_Waren_oW.pdf) nachzulesen.



Die Bürgerbeteiligung startet mit einer ersten Bürgerversammlung am Dienstag, 11. Dezember 2012 17 bis ca. 19:30 Uhr im Bürgersaal Waren, Zum Amtsbrink 9, 17192 Waren (Müritz). Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ablauf

Einführung: Volker Schlotmann, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern

Aktueller Stand der Planungen und Eckpunkte des Beteiligungsverfahrens: Dr. Reinhard Wulfhorst, Referatsleiter, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung

Erwartungen an das Beteiligungsverfahren - Präsentation der Befragungsergebnisse:

Anna Renkamp, Project Manager Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung

Vorstellung der Bewerber für die Moderation des Beteiligungsverfahrens:

IFOK GmbH, Berlin

Team Ewen, Darmstadt

Nexus GmbH, Berlin

Anschließend:

Was erwarten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger von dem Beteiligungsverfahren zur Ortsumgehung Waren?

Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger zu den Bewerbern für die Moderation

Gespräche bei einem Imbiss

In dieser Versammlung sollen zunächst kurz der Planungsstand zur Ortsumgehung sowie die Ziele der Bürgerbeteiligung dargestellt werden. Anschließend präsentiert Frau Anna Renkamp von der Bertelsmann Stiftung die Ergebnisse der Interviews, die sie in den letzten Wochen geführt hat. Frau Renkamp hat Bürgerinitiativen, einzelne Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Behörden nach ihren Erwartungen an diese Bürgerbeteiligung befragt.

Eine wichtige Rolle wird in dem bevorstehenden Verfahren die unabhängige Moderation spielen. Deshalb sollen Sie, die Bürgerinnen und Bürger, in die Entscheidung einbezogen werden, wer den Auftrag dafür erhält. Dazu stellen sich in der Bürgerversammlung drei erfahrene Moderationsbüros vor. Anschließend werden diese Büros in drei Gruppen mit Ihnen „probemoderieren“. Denn wichtig ist mir, wem Sie diese schwierige Aufgabe am ehesten zutrauen. Zum Schluss können Sie dann ein Votum zu dem Moderator „Ihrer Wahl“ abgeben. Dieses Votum wird neben der Höhe und der Qualität des Angebots ein gleichrangiges Kriterium bei der Entscheidung des Ministeriums sein.

Sie sehen: Am 11. Dezember werden erste wichtige Weichen für die Bürgerbeteiligung gestellt. Kommen Sie also zahlreich und weisen Sie andere Interessierte auf diesen Termin hin. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr

Volker Schlotmann

Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern

► Information des Müritz-Wasser-/ Abwasserzweckverbandes zur turnusmäßigen Abfuhr des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen im Stadtgebiet Waren und den zugehörigen Ortsteilen 1. bis 3. Kalenderwoche 2013

Waren (Müritz), 20.11.2012

Sehr geehrte Grundstückseigentümer,

der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband hat in Erfüllung seiner Abwasserbeseitigungspflicht, festgeschrieben im Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und hier insbesondere in § 40, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Die Beseitigungspflicht umfasst bei Kleinkläranlagen auch das Entleeren und Transportieren des anfallenden Schlammes und bei abflußlosen Gruben das Entleeren und Transportieren des Grubeninhaltes. Der Fäkalschlamm und das Fäkalwasser werden in die Kläranlage Waren zur Aufbereitung transportiert. Die gesetzlichen Regelungen zur Abwasserbeseitigungspflicht fanden ihren Niederschlag in den nachfolgend aufgeführten Satzungen des Zweckverbandes und sind damit für die Besitzer bzw. Betreiber von Kleinkläranlagen und abflußlosen Gruben verbindlich.

1. Satzung über die Abwasserbeseitigung

2. Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung

Mit dem Inkrafttreten der Abwasserbeseitigungssatzung vom 26.11.2003 am 01.01.2004 gilt für die Entleerungshäufigkeit, dass die Kleinkläranlagen einmal jährlich entschlammt werden.

Für Grundstückskleinkläranlagen, die nach den Allgemein anerkannten Regeln der Technik gebaut wurden, kann bei Nachweis einer regelmäßigen Wartung durch einen Fachkundigen die Schlammensorgung maximal 4 Jahre ausgesetzt werden, wenn jährlich nachgewiesen wird, dass kein Bedarf zur Entschlammung besteht. Dieser Nachweis wäre mit der Übergabe einer Kopie des aktuellen Wartungsberichtes an den Müritz-Wasser-/Abwasserzweckver-

band bis spätestens 2 Wochen vor Beginn des jährlichen Abfuhrplanes erbracht (Fax.-Nr. 03991 185-112, Frau Michael).

Ohne diesen Nachweis werden alle Kleinkläranlagen einmal jährlich entleert.

Hinweisen möchten wir auch auf die Kleinkläranlagen-Verwaltungsvorschrift vom 25.11.2002, Punkt 2.3 Schlamm Entsorgung. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der biologischen Stufe wird hier vom Betreiber gefordert, dass die Kleinkläranlagen nach erfolgter Schlamm Entsorgung mit Wasser aufgefüllt werden, das mindestens den jeweiligen Einleitbedingungen entspricht.

Nach dem Tourenplan 2012 wurden im gesamten Verbandsgebiet die Kleinkläranlagen entschlammt. Im Jahre 2013 wird die tourenmäßige Schlammabfuhr erneut durchgeführt. Hier sind ca. 1530 Stück Kleinkläranlagen zu entschlammen. Zur Abfuhr werden 2 Fahrzeuge der Stadtwerke Waren eingesetzt. Die Entleerung der abflußlosen Gruben erfolgt in diesem Zusammenhang **nicht**, kann jedoch von den Grundstückseigentümern mit angemeldet werden (Tel. 03991 185-144, Frau Michael - Terminabsprache der Abfuhr).

Tourenplan für die Stadt Waren und zugehörige Ortsteile:

Orte/Ortsteile	Kalenderwoche der Schlammabfuhr
1. Waren Stadt, Eldenburg	1. und 2. KW
2. Alt Falkenhagen	3. KW
3. Warens Hof, Schwenzin u. Rügeband	3. KW

Die Grundstückseigentümer sind nach der Satzung verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, dass die Entleerung der Kleinkläranlagen im festgelegten Zeitraum erfolgen kann.

Aus den Erfahrungen der letzten Tourenpläne gab es gelegentlich Probleme mit der Anwesenheit der Grundstückseigentümer während des Abfuhrzeitraumes. Aus diesem Grunde wird darum gebeten, auch bei Abwesenheit die Zufahrt zur Kleinkläranlage zu gewährleisten und die Absaugöffnungen freizuhalten. Im Abfuhrzeitraum können Sie sich bei Abwesenheit aber auch durch Nachbarn oder Bekannte vertreten lassen. Seien Sie bitte kooperativ und ermöglichen Sie uns einen reibungslosen Ablauf der Fäkalschlamm Entsorgung.

In diesem Zusammenhang gestatten wir uns, Sie auf den § 6 - Auskunftspflicht sowie Zugangsrecht und § 7 - Ordnungswidrigkeiten der Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Müritzwasser-/Abwasserzweckverband

Mitteilungen aus dem Rathaus

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termin für die nächste Sitzung der Stadtvertretung

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet

am Mittwoch, dem 12. Dezember 2012, um 18:00 Uhr

im Bürgersaal, Zum Amtsbrink 3 17192 Waren (Müritz) statt.

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Umweltausschuss 17. Dezember 2012
 Stadtentwicklungsausschuss 18. Dezember 2012
 Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,

17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► www.750-jahre-waren-mueritz.de

Um verstärkt auf die Internetseite zur 750-Jahrfeier hinzuweisen, lud Bürgermeister Rhein die regionale Presse zu einem Gespräch in die Verwaltung. Hans-Joachim Furböter - Initiator, Programmierer und Inhaber der Website präsentierte den aktuellen Bearbeitungsstand. Er war Anfang des Jahres dem Aufruf der Stadtverwaltung gefolgt, sich als Bürger der Stadt Waren (Müritz) in die Vorbereitungen einzubringen. In der Arbeitsgruppe Marketing der 750-Jahrfeier wurden Inhalte der Präsenz definiert, die dann gemeinsam mit der Redaktion in der Stadtverwaltung umgesetzt wurden. So informiert die Webseite heute über aktuelle Aufrufe und weitere Aktionen, gibt Informationen über den Festumzug und einen Überblick über die vielen Veranstaltungen 2013. Alte und neue Bilder sind zu finden und natürlich auch die Resonanz in den Medien.



Hans-Joachim Furböter lebt (Bildmitte) seit 2008 in Waren (Müritz). Während seiner Arbeit für das Unternehmen Infokom Informations- und Kommunikationsgesellschaft mbH in Neubrandenburg betreute er bereits seit 2008 die Vorbereitungen der 750-Jahrfeier der Stadt Burg Stargard. Seine Erfahrungen bringt er nun in seiner Freizeit für die Entwicklung und stetige Erweiterung der städtischen Seiten ein. Auch hier können sich die Warenenerinnen und Warenener einbringen. Ein Eintrag ins Gästebuch mit Hinweisen oder einfach nur Grüßen aus aller Welt würde alle Beteiligten sehr freuen.

Bürgermeister Rhein nutzte den Pressetermin um die ersten Arbeitsergebnisse der städtischen Werbeaktion zu präsentieren. Das Unternehmen Engels MV-Management stellte Entwürfe für Festplakate, Flyer, Fahnen und viele weitere Werbeträger vor. Der Beginn des Festjahres ist nicht mehr weit. Schon die Gänse der Verlosung am 8. Dezember auf dem Warener Weihnachtsmarkt sollen das Logo zu den Gewinnern bringen. Lassen Sie sich überraschen.

Abschließend möchte sich Bürgermeister Rhein im Namen der Stadt Waren (Müritz) herzlich bei Herrn Hans-Joachim Furböter bedanken. Ehrenamtlich arbeitet der Rentner viele Stunden für die Stadt. Die entstehenden Kosten für das Betreiben der Website trägt er als Domäninhaber ebenso. Vielen, vielen Dank.

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,
 Tel.: 03991 667632

oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:
 Ansprechpartner: Herr Stibbe,
 Tel.: 177-120, Fax: 177-128

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)
 nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 24. November bis 7. Dezember 2012.
 Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

70. Geburtstag

Rosel Dettmann
 Heidemarie Frantz
 Axel Holst
 Inge Lindow
 Fredi Mengdehl
 Helga Denocke
 Dr. Laszlo Salomvary
 Ingrid Röhrig
 Ursula Mokros
 Hannelore Siegfried

71. Geburtstag

Manfred Mahnke
 Wolfgang Pentzlin
 Rita Weniger
 Christiane Martin
 Wolfgang Schnur
 Inge Schildberg
 Anna Schulz
 Hans Riemer
 Rosita Kipka
 Anngret Günther

72. Geburtstag

Herbert Templin
 Gerda Tomka
 Margot Wöllert
 Manfred Becker
 Waltraud Schwartz
 Brigitte Bauer
 Doris Kummerow

73. Geburtstag

Anneliese Ahrndt
 Hans-Jürgen Peters
 Christa Gütschow
 Helmut Frömel
 Karin Gohrs
 Hermann Schnur
 Gerd Schlegel

74. Geburtstag

Benedikt Schuster
 Inge Albrecht
 Gisela Schröder
 Dierk Feldvoß
 Karin Cebula
 Reinhard Krentz
 Jürgen Müller
 Adelheid Bergmann
 Waltraut Puskeiler

75. Geburtstag

Ursula Bihaule
 Lisbeth Henning
 Christa Röper
 Wilhelm Derks
 Dieter Kretschmar
 Toni Reggentin
 Christel Brauer

76. Geburtstag

Helga Schädlich
 Christa Schildt
 Fritz Bläcks
 Christiana Westphal
 Ingeborg Klinge
 Helga Nell
 Ursel Sengebusch
 Inge Schüler

77. Geburtstag

Dietmar Geske
 Hildegard Pöschel
 Hermann Kühl
 Liesel Dahnke
 Karl-Heinz Stocks
 Lydia Lichtner

78. Geburtstag

Edmund Splitt
 Regina Geißler
 Alfred Moll
 Horst Lemke
 Waltraud Volkmann

Lilli Schild
 Renate Hartwig
 Erika Keitel

79. Geburtstag

Karl Leszczynski
 Hildegard Köppe
 Heinrich Englert
 Ruth Winter
 Edeltraut Zacharzewski
 Anneliese Homuth

80. Geburtstag

Paul-Friedrich Paetow
 Herta Könnecke
 Giesela Kruse-Möller
 Alfred Haase

81. Geburtstag

Anneliese Silm
 Gisela Schütze
 Wally Randow
 Brigitte Wensch
 Horst Syrbe
 Petronella Holly
 Hedwig Kanwischer
 Gisela Westphal
 Dietrich Klingenberg

82. Geburtstag

Hanna-Lore Klawon
 Anna Diebenow
 Barbara Heintel
 Elisabet Mönk

83. Geburtstag

Ingeborg Berg
 Hilda Schöttle
 Ursula Bartholomäus
 Ulrich Groth
 Günter Stolzenburg

84. Geburtstag

Gertraud Ledebur

Wilhelmine Herrmann

Ilse Trautmann
85. Geburtstag
 Gisela Radtke
 Ilse Riese

86. Geburtstag

Ilse Schmidt
 Eva-Marie Block
 Edith Schult
 Annemarie Wiencke

87. Geburtstag

Erika Biernat
 Otto Barczynski
 Ernst Buchholz
 Gertrud Hacker

88. Geburtstag

Ursula Weist

92. Geburtstag

Elfriede Gundlach
 Irma Schmidt
 Fritz Knödler
 Liselotte Schwamborn
 Edith Wilhelm

93. Geburtstag

Elli Eckhardt

94. Geburtstag

Ilse Gelofen

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feiern:

Rosemarie und Axel Holst
 Rita und Herbert Peschke

Diamantene

Hochzeit feiern:

Hildegard und Günther Puls

Veranstaltungen im Überblick

► Musikertreffen 2013

Am 05.01.2013 findet im Seehotel Ecktannen in der Fontanestraße 51 wieder das traditionelle Musikertreffen statt. Die Organisatoren Alex Börst, Emil Freude, Bernd Lotzmann und Christian Höfer laden alle Interessenten und auch Nicht-Musiker recht herzlich hierzu ein. Es werden circa 10 verschiedene Bands spielen, darunter eine Band, die den weiten Weg aus Dresden antreten wird. Wie jedes Jahr werden Gäste aus Rostock, Neubrandenburg, Stavenhagen, Malchin und Röbel erwartet. Beim letzten Musikertreffen traten 12 Bands auf und die Veranstalter durften sich über 300 Gäste freuen.

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt frei



► Das „FloMaLa“ präsentiert auch in diesem Jahr:

Veranstaltungskalender bis zum Ende des Jahres 2012

- **Ü-30 Tanzparty zum 2. Advent im „FloMaLa“ am Freitag, 07.12.12 mit DJ Matthias Hecht (Malchow) weihnachtliche Chorklänge im „FloMaLa“ am Samstag, 08.12.12: „Der Müritzchor“**

Sie gelten als „chorische Instanz“ in Waren (Müritz). Seit vielen, vielen Jahren begeistern die Sänger aus allen Schichten der Bevölkerung ihre Müritzstädter auch mit ihrem hochmusikalischen Weihnachtsprogramm. Zur Sonntagstradition des ausverkauften Konzertes wollen wir auch in diesem Jahr eine Alternative bieten. Wer also schon einen Tag früher - im gemütlichen Kneipenambiente - diesen wunderbaren Chor erleben möchte, ist herzlich dazu eingeladen!

- **Ü-30 Tanzparty zum 3. Advent im „FloMaLa“ am Freitag, dem 14.12.12 mit DJ Henry Sten (Waren) musikalische Einstimmung auf Weihnachten im „FloMaLa“; Samstag, den 15.12.12: Trio „Klangart“ (Berlin)**

Als zwei Schweizer Instrumentenbauer 2007 auf der Frankfurter Musikmesse ihr neues Instrument das „Hang“ vorstellen, ahnten sie nicht, welchen Erfolg sie damit weltweit zum Klingen bringen würden. Das Trio „Klangart“ bringt aber auch noch „Kalimba“ und „Milltone Tongue Drum“, „Looper“, „Cajon“ und ein „Röhrenglockenspiel“ mit. Diese Instrumente kennen Sie alle nicht? - Wir in dieser Zusammenstellung auch nicht! Deshalb sind wir ja auch so gespannt auf die harmonischen Gesangspassagen, Stimm-Effekte und sphärischen Gitarrensounds, aus denen die drei Musiker Monica Riedel, Wolfgang Ohmer und Jerzy Plewinski von „Klangart-Berlin“ ihre Musikstücke und Sound-Landschaften entwickeln. Lichtstimmungen, Düfte und eine visuelle Konzertgestaltung unterstützen die spannende Atmosphäre mitten im Vorbereitungsstrubel für das Weihnachtsfest. Also gönnen Sie sich diese wunderbare musikalische Auszeit und tanken Sie Kraft für den Endspurt vor dem großen Fest!

- **Ü-30 Tanzparty in der Vorweihnachtszeit im „FloMaLa“ am Freitag, dem 21.12.12 mit DJ Willi (Stavenhagen)**
- **Ü-30 Tanzparty nach dem Einkaufsstress im „FloMaLa“ am Samstag, dem 22.12.12 mit DJ Willi (Stavenhagen)**
- **Ü-30 „Abspecker - Tanzparty“ im „FloMaLa“ am Dienstag, dem 25.12.12 mit DJ Willi (Stavenhagen)**
- **Silvester als „Pulloverparty“ im „FloMaLa“ am Montag, dem 31.12.12 mit DJ Florian (Teterow)**

Alle Jahre wieder! Wir feiern in lockerer Kleidung, mit leckeren Speisen und lustigen Spielen in das neue Jahr hinein. Die Eintrittskarten für unsere mittlerweile heiß begehrte Feier sind leider schon seit Monaten vergeben. Deshalb ist es tatsächlich ratsam, sich schon im Januar 2013 genügend Plätze für die „Jahresendfeier“ im „FloMaLa“ zu besorgen!

Kinder, Jugend und Sport

► Ein Tag in der Klinik

Die Müritz-Klinik ist eine Fachklinik für Rehabilitation und Prävention mit den medizinischen Fachbereichen Orthopädie, Rheumatologie, Transplantationsvor- und Nachsorge, Dialyse und ambulante Behandlung. Die Klasse 8R2 der Friedrich-Dethloff-Schule besuchte gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin Frau Schneider und Frau Lindner, der Schulsozialarbeiterin, die Klinik, um die vielfältigen Arbeitsfelder der Klinik kennenzulernen. In kleinen Gruppen probierten sie sich im halbstündlichen Wechsel in den Bereichen Technik/EDV, Service, Küche, Pflegedienst, Hauswirtschaft, Dialyse und verschiedenen Sport- und physikalischen Therapien aus. In der Küche bereiteten sie z. B. gefüllte Eier vor und durften dabei auch mal naschen. Bei der Pflege wurden ihnen die Behandlungszimmer und -geräte erklärt, sie lernten u.a. wie und warum der Blutdruck und der Blutzucker gemessen werden. In der Hauswirt-

schaft halfen die Schüler bei der Reinigung. Im Bereich Technik/EDV wurde ihnen z. B. die Mechanik und Wartung der Fahrstühle, der Schwimmbecken und die Kläranlage erklärt. Im Service fegten sie u.a. den Speiseraum, füllten Geschirr auf und bedienten Patienten, die nicht so gut laufen konnten. Und auch in der Sport- und Physikalischen Therapie ging es ums Mitmachen. Zusammen mit Patienten machten sie u.a. verschiedene Gymnastiken, Atemübungen, Belastungstest, Nordic Walking und konnten verschiedene Geräte zum Muskelaufbau und das Hydrojetmassagegerät ausprobieren. Die Dialyse ging einigen besonders „an die Nieren“. Die Schüler bekamen den Ablauf der Blutwäsche hautnah erklärt und erfuhren, wie es zu solchen Schädigungen der Nieren kommen kann, die eine Dialyse notwendig machen. Bei einer Führung durch das Haus bekamen die Schüler viele Fragen beantwortet und Informationen. Die Schüler konnten jeweils in fünf bis acht verschiedene Arbeitsbereiche der Klinik schnuppern und sammelten so viele Eindrücke. Der Tag war sehr interessant und hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern der Müritz-Klinik für diesen aufwendig organisierten und durchgeführten Tag.

Einige Schülermeinungen:

Justin: „Am meisten angesprochen hat mich Technik/EDV, da es sozusagen mein Gebiet ist. MTT war auch noch interessant.“

Christin: „Ich fand es interessant.“

Luca: „Ich fand alles gut organisiert und die Leute/Personen, die uns die verschiedenen Bereiche gezeigt haben, waren auch nett und freundlich. Und es wurde auch ausführlich erklärt, was das ist oder was die Personen arbeiten.“

Lea: „Mich haben Nordic Walking und Dialyse angesprochen. Dort kann ich mir ein Praktikum vorstellen.“

Jeremy: „War gut organisiert, aber ziemlich stressig.“

Sophie: „Ich fand die Dialyse sehr gut/spannend. Aber auf keinen Fall Putzen.“

Dennis: „Ich kann mir in Küche und Service ein Praktikum vorstellen.“

Isabell: „Die Vorbereitung und Durchführung war gut, sehr lehrreich und manches war auch sehr interessant. z. B. Service, Technik“

Denise: „Ich fand es war alles organisiert und gut vorbereitet. Alle waren nett zu uns und haben alles erklärt.“

Doreen Lindner

**Schulsozialarbeiterin des CJD Waren (Müritz)
an der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“ Waren (Müritz)**

► Grundsteinlegung Waldorfkindergarten

Am 9. November 2012 war es endlich soweit: Die Grundsteinlegung für das neue Gebäude des Waldorfkindergartens fand auf dem Papenberg statt. Rudolf Borchert von der SPD setzte sich bei den Stadtvertretern dafür ein, dass die fehlenden 200.000 Euro, die zur Finanzierung nötig sind, bewilligt wurden. Ohne diese Förderung würde es keinen Waldorfkindergarten mehr geben. Die bislang genutzten Räume in der Kita Zwergenland werden von deren Träger, der Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH, kurz JUS gebraucht.



Um so größer war die Freude bei allen, als nun das OK für den Neubau kam. Zu den vorhandenen drei Gruppen werden zwei weitere Familiengruppen kommen. Diese bestehen aus unterschiedlichen Altersstufen vom Krippenalter bis hin zum siebenten

Lebensjahr. Auf diese Weise sollen die jüngeren Kinder von den Älteren lernen und die Großen sollen wiederum lernen, sich um die Kleinen zu kümmern. Eine Schatulle aus Kupfer wurde im Eingangsbereich im Fundament verewigt. Darin befanden sich unter anderem die Zeichnungen der Bauvorplanung, ein Spruch zur Grundsteinlegung, ein Großdokument mit den Unterschriften der Eltern, der Samen einer Sonnenblume und obendrauf ein Schutzengel. Die Kindergartenleiterin Renate Winter wünschte sich, dass alle, die in diesem Haus ein und ausgehen, geschützt werden. Begleitet von Stefan Sothmann mit den Klängen seiner Trompete mit dem Stück „Vivaldis Winter“ erhielt die Grundsteinlegung einen feierlichen Rahmen. Die Kinder hatten ein Lied einstudiert und trugen es gemeinsam mit Regina Kleemann am Keyboard vor. Am Ende der Grundsteinlegung begaben sich die Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Laternen auf ihren traditionellen Sankt-Martin-Umzug durch das Wohngebiet.

► Bundesweiter Vorlesetag am 16.11.2012

Am Vorlesetag selbst las auch Bürgermeister Günter Rhein Kindern der Arche-Schule vor. Er wählte das Buch „Die Gespräche des Raben“ von Helmut A. Pätzold. Die Kinder der Archeschule kamen in diesem Jahr in die Verwaltung. Eine neue Nutzung des Beratungsraums des Bürgermeisters im 3. Obergeschoss! Die Förderung des Lesens ist dem Stadtoberhaupt sehr wichtig. Die Liebe zum Buch zu fördern, ist bei der aktuellen Medienvielfalt eher schwierig. Solche Veranstaltungen können dabei helfen.



► Aktionen in der Stadtbibliothek Waren zum bundesweiten Vorlesetag



In Vorbereitung des bundesweiten Vorlesetages am 16.11.2012 wurden einige Projekte in der Stadtbibliothek angeboten. Gleich an zwei Tagen nutzten einige Warener Schüler die Möglichkeit, die Stadtbibliothek näher kennenzulernen, andere erweiterten ihr Wissen im Bereich Malerei. Während die Schüler der Archeschule im Rahmen eines Leseprojektes regelmäßig in der Bibliothek zu Gast sind und thematisch arbeiten, war es für einige Kinder des Sonderpädagogischen Förderzentrums eine neue Erfahrung. Sie wurden in die Abläufe der Bibliotheksnutzung eingewiesen, durch

die Räume geführt und staunten über das riesige Angebot. Vorgelesen wurde natürlich auch.

Bei den Schülern der Archeschule stand der Maler Claude Monet auf dem Programm. In den verschiedenen vorgestellten Buch geht es kindgerecht um die Person des Künstlers und sein Werk. Vorgelesen wurde selbstverständlich auch hier.



Für alle Interessierten hier die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Waren:

Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90
Anzeigenannahme: Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-täglich
Auflage: 11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Kirchliche Nachrichten

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin Kietzstr. 4
Pfarrbüroöffnungszeiten: Mo: 9:00 - 12:00 Do: 11:00 - 12:00
E-Mail : heilig.kreuz.waren@t-online.de
Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>
Tel: 03991 121144 (Pfarramt)

Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28

Sonntagsgottesdienste

Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 10:30 Uhr Heilige Messe

Werktagsgottesdienste

Dienstag 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch 18:00 Uhr heilige Messe
Freitag 14:30 Uhr heilige Messe

Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr:

23.12. 08:30 Uhr heilige Messe in Röbel
10:30 Uhr heilige Messe in **Waren**
15:00 Uhr Bußgottesdienst in **Waren**
24.12. 16:00 Uhr Christmette in Röbel
18:30 Uhr Christmette in **Waren**
21:00 Uhr Christmette in Malchow
25.12. 08:30 Uhr heilige Messe in Röbel
10:30 Uhr heilige Messe in **Waren**
26.12. 08:30 Uhr heilige Messe in Malchow
10:30 Uhr heilige Messe in **Waren**
31.12. 17:00 Uhr Jahresschlußandacht in **Waren**
17:00 Uhr Jahresschlußandacht in Röbel
17:00 Uhr Jahresschlußandacht in Malchow

Di.

01.01.2013 15:00 Uhr Heilige Messe in Waren

► St. Georgen

Internet: www.waren-mueritz.de unter „Kirchen“
und „St. Georgenkirche“
eMail-Adresse: waren-georgen@elkm.de **NEU!!!!**
Pastorin Anja Lünert; Güstrower Str 18; Tel: 03991
732504, Fax: 732505
Pfarrbüro Güstrower Str 18, ist Dienstag und Freitag
9 - 11 Uhr geöffnet
Katechetin Annette Büdke Tel./Fax: 03991 182793
Kantorin Christiane Drese Tel: 03991 187613,
ch.drese@web.de
Küsterin Marie-Luise Harder, Tel: 03991 121391
oder 0175 1156750

GOTTESDIENSTE

09.12., **2. Advent**
9:30 Uhr in St. Marien
gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunen

St. Georgen
18:00 Uhr Weihnachtsoratorium

16.12., **3. Advent**
10:00 Uhr Gottesdienst

23.12., **4. Advent**
10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst beider Kirchengemeinden
mit Pfadfindern: Friedenslicht von Bethlehem
(bitte Glas oder Laterne für das Friedenslicht mit-
bringen)

24.12., **Heiliger Abend**
14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
16:00 Uhr Christvesper mit Chor
17:30 Uhr Christvesper mit Bläsern
22:30 Uhr Christnacht mit Texten + Musik

GEMEINDEKREISE

Missionskreis (Güstrower Str. 18)
Freitag, 14. Dezember, **14:30 Uhr Adventsfeier**

Kirchentag in Hamburg

Vom 1. - 5. Mai 2013 wird in Hamburg unter dem Motto „Soviel
du brauchst“ (2. Mose 16,18) der 35. Evangelische Kirchentag ge-
feiert.

Anmeldungen unter www.kirchentag.de
oder per Post: 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag
Teilnehmerservice Postfach 111849;

2018 Hamburg

Servicetelefon: 040 430931-100

MUSIK IN DER KIRCHE

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach (Teile 1 - 3)

2. Advent, 9. Dezember, 18 Uhr Georgenkirche Waren

Julia Marie Kähne (Sopran), Annerose Kleiminger (Alt), Hannes
Böhm (Tenor), Jörg Reddin (Bass), Kantatenchor, Kantatenorche-
ster, Leitung: Christiane Drese

EINLADUNG ZU DEN CHÖREN

Dienstag	10:00 - 11:30 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch	14:30 - 15:30 Uhr	Kindergruppe
	16:00 - 17:00 Uhr	Kinderchor
	18:30 - 20:00 Uhr	Gospelchor
Donnerstag	19:00 - 21.15 Uhr	Kantatenchor
Freitag	18:30 - 20:00 Uhr	Posaunenchor

KINDER - FAMILIEN

KINDERTREFF Güstrower Str. 18.

Im Kindertreff und im Kinderchor üben wir ein Krippenspiel ein.
Proben: Montags 14:30 - 16 Uhr
Generalprobe Freitag, 21.12. 10 - 12 Uhr Georgenkirche
Mittwoch Klasse 1 14 - 15:30 Uhr

Lebendiger Advent

Eltern- und Kindertreff zur Aktion:
am Dienstag, 11.12. 15:30 - 17 Uhr Basteln, Singen, Flötenmu-
sik, Kaffeetrinken

Musikgruppen

Dienstag Fortgeschrittene Flöten 16 - 17 Uhr
Mittwoch, versch. Instrumente, 17 - 18 Uhr

► St. Marien Gemeinde

Musikalische Abendgottesdienste mit Torsten Harder

Zu den Musikalischen Nachtgebeten im Advent unter der künstle-
rischen Leitung von Torsten Harder (Neustrelitz) wird wieder ein-
geladen. **An den Sonntagen vor dem 1., 2. und 3. Advent,**
jeweils 17:30 Uhr, feiern wir diese Gottesdienste in unserer ge-
heizten und nur von Kerzen erleuchteten Kirche in meditativer At-
mosphäre.

KRIPPENSPIEL

Seit November proben Kinder in Waren und Kargow mit viel Ein-
satz für das diesjährige Krippenspiel.

In Waren wird das weihnachtliche Musical „Die Nacht der Ge-
schenke“ einstudiert und gleich dreimal aufgeführt: **Am 19.12.**
um 9:00 Uhr (für Kinder und Lehrer der Arche Schule u. a.), **am**
20.12. um 9:00 Uhr (für Kinder und Lehrer der Grundschule Pa-
penberg) und in der Christvesper **am 24.12. um 14:00 Uhr.**

Das Krippenspiel in Kargow wird von Kindern der dortigen Grund-
schule vorbereitet und ist **am 24.12. um 16:00 Uhr** in der Dorf-
kirche Kargow zu sehen.

MUSIK in der Adventszeit

Adventsmusik in der Kirche Kargow (Unterdorf)

Am Sonntag, dem 9. Dezember (2. Advent) um 15:00 Uhr ge-
stalten Kinder der Grundschule Kargow, der Musikschule und der
Christenlehre zusammen mit dem Frauenchor eine musikalische
Stunde in der Dorfkirche Kargow.

Weihnachtsliedersingen in St. Marien

Ein gemeinsames Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor findet am **Freitag, dem 14.12.2012, um 19:30 Uhr** in der Marienkirche statt.

Festliche Bläsermusik in der Marienkirche

Sonntag, 16.12.2012, 17:00 Uhr erklingt klassische und moderne Musik zur Advents- und Weihnachtszeit, der Eintritt ist frei.

Unter der Leitung von Ellen Creutzburg findet immer am **Freitag ab 17:45 Uhr** das Üben für die Jungbläser statt. Kinder und Jugendliche, die gerne ein Instrument lernen wollen, sind herzlich eingeladen!

Die Proben für den Posaunenchor finden zu den sonst üblichen Zeiten in der Unterwallstr. 21 statt:

Mittwoch	16:45 Uhr	Anfänger
Mittwoch	18:00 Uhr	Chor WWW
Mittwoch	18:30 Uhr	Chor A + B
Freitag	17:00 Uhr	Chor B
Freitag	18:30 Uhr	Chor C

Nähere Informationen bei: Ralf Mahlau, Tel.: 665944

Gottesdienste**Gottesdienste im Kurzentrum**

Seit September dieses Jahres gibt es im neu errichteten Kurzentrum auf dem Nesselberg ein gottesdienstliches Angebot. Zu diesen Gottesdiensten, die immer am **Mittwoch um 20:15 Uhr** stattfinden, sind auch alle Gäste der AHG-Klinik sowie Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen. In den kommenden Monaten finden die Gottesdienste statt am **12. und 19. Dezember, am 9., 16., 23. und 30. Januar und am 6., 13., 20. und 27. Februar 2013**

08.12.2012

17:30 Uhr St. Marien, Musikalischer Abendgottesdienst mit Abendmahl, Musik: Torsten Harder

09.12.2012

09:30 Uhr 2. Advent, St. Marien, Adventsandacht beider ev. Gemeinden, gestaltet vom Posaunenchor

09.12.2012

15:00 Uhr Kirche Kargow (Unterdorf), Adventsmusik

14.12.2012

19:30 Uhr St. Marien, Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor

15.12.2012

17:30 Uhr St. Marien, Musikalischer Abendgottesdienst mit Abendmahl, Musik: Torsten Harder

16.12.2012

09:30 Uhr 3. Advent, St. Marien, Musikalische Adventsandacht, Musik: Nico & Steffi Cleemann

16.12.2012

17:00 Uhr 3. Advent, St. Marien, Festliche Bläsermusik des Posaunenchores

19.12.2012

09:00 Uhr St. Marien, Aufführung: Weihnachtsmusical für die Arche Schule

20.12.2012

09:00 Uhr St. Marien, Aufführung: Weihnachtsmusical für die Grundschule Papenberg

23.12.2012

10:00 Uhr 4. Advent, St. Georgen, Gottesdienst beider ev. Gemeinden

Kindergottesdienst

Während die Erwachsenen im Gottesdienst auf die Predigt lauschen, sind die Kinder an jedem Sonntag herzlich eingeladen zu ihrem eigenen Programm:

Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn um **9:30 Uhr** gestalten ein oder zwei Mitarbeiter für und mit den Kindern einen Kindergottesdienst in der Sakristei der Marienkirche. Es wird miteinander gesungen, gebastelt und eine biblische Geschichte gehört. Wenn die Erwachsenen dann ihren Gottesdienst beendet haben, ist auch für die Kinder Schluss. Wir freuen uns sehr, wenn Familien mit Kindern unsere (Kinder-) Gottesdienste besuchen! Eltern von

Kleinkindern dürfen ihre Kinder gern in den Kindergottesdienst begleiten.

Gesprächskreise**Christenlehre**

Getaufte und nicht getaufte Kinder sind in der Christenlehre herzlich eingeladen, den christlichen Glauben auf spielerische und kreative Art und Weise zu entdecken und zu vertiefen. Hier die aktuellen Termine:

Gemeindehaus Unterwallstraße:

1./2. Klasse:	Donnerstag	16:00 - 17:00 Uhr
3./4. Klasse:	Dienstag	16:00 - 17:00 Uhr
5./6. Klasse:	Dienstag	14:45 - 15:45 Uhr

Arche Schule:

1. - 4. Klasse:	Donnerstag	14:15 - 15:15 Uhr
-----------------	------------	-------------------

Kita Kargow:

4 Jahre bis 4. Klasse:	Mittwoch	14:00 - 15:00 Uhr
------------------------	----------	-------------------

FRIDAY FRIENDS

Jeweils an einem Freitag im Monat von **17:00 bis 20:00 Uhr** treffen sich Fünft- bis Achtklässler im Gemeindehaus zum Kickern, Quatschen, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zum gemeinsamen Essen. Der nächste Termin ist am **14. Dezember**.

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab vierzehn Jahren aus beiden Gemeinden treffen sich an jedem zweiten Montag in der Schulzeit von **16:00 bis 18:00 Uhr** im Gemeindehaus, Unterwallstraße. Die JG-Termine sind: Der nächste Treff ist am **10. Dezember**.

► Gemeinde Leuchtfleur Waren

(freikirchliche Gemeinde)

www.leuchtfleur-waren.de

Ansprechpartner: Michael Schott
Tel. 03991 730317

Treffen jeden Freitag, 20:00 Uhr

Ort nach Absprache

Kindertreff 4 - 8 Jahre Freitag

► Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a

Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo. 17:30 Uhr Posaunenchor

19:30 Uhr Bibelkreis

Di. 18:30 Uhr Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)

Mi. (jeder dritte Mittwoch im Monat - außer Juli/August)

19:30 Uhr Frauenteeabend (Tel. 120540)

Sa. 09:30 Uhr Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)

10:30 Uhr Predigtgottesdienst

14:00 Uhr (jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit Nationalparkführer Michael“ (Tel. 039926 3058)

► Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr

Arbeitslosencafé: Do., 08:30 - 11:00 Uhr

Kinderkleiderkammer: Mo. - Do., 9 - 12 und Do., 14 - 17 Uhr

Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

► Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32
 Pastor: Enrico Klee
 Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 122485; Fax 122534
 E-Mail: info@baptisten-waren.de

Der Treff der „Papenberg-Kids“ findet im 2. Schulhalbjahr nicht statt.

Mi. 19:30 Uhr Treffpunkt Bibel
 So. 09:30 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Immanuel Diakonie Group

Haus „Eckannen“ Waren (Müritz), Fontanestraße 40/42
 Do. 15:30 Uhr Andacht (u. a. gestaltet von Warener Pastoren)

► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz

Mozartstr. 22
 Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414
 Sprechzeiten
 Montag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
 Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Mittwoch Termine nur nach Absprache
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

► Hilfeangebote der Diakonie

• Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen alte wie junge

Kommunikation mit Gleichgesinnten
 Ansprechpartnerin: Frau Gadau
 Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr
 Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 € nach dem Motto

„Hast du's in der Börse nicht so doll,
 dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

• Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit

Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden
 Kontakt: Tel. 665839

► Klara - Kontakt - und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Lange Straße 356, Tel.: 165111
 Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Mi. 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Absprache.
 Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2,
 Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,
 E-Mail: lkg-waren@gmx.de

So. 17:00 Uhr Gottesdienst
 Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis
 19:00 Uhr Gebetsstunde
 Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch
 Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch
 (letz. Do./Monat Seniorenkaffee)
 Fr. 18:00 Uhr Blaukreuz-Begennungsgruppe
 Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin
 Kietzstr. 4, 17192 Waren
 Pfarrbüroöffnungszeiten:
 Mo.: 9:00 - 12:00; Do.: 11:00 - 12:00
 E-Mail: heilig.kreuz.waren@t-online.de
 Internet: http://www.heilig-kreuz-waren.de/
 Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“

Goethestr. 28, 17192 Waren
Sonntagsgottesdienste
 Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse
 Sonntag 10:30 Uhr heilige Messe
Werktagsgottesdienste
 Dienstag 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
 Mittwoch 18:00 Uhr heilige Messe
 Freitag 14:30 Uhr heilige Messe

► Neupostolische Kirche Gemeinde Waren (Müritz)

Große Gasse 3, 17192 Waren (Müritz)
 Ansprechpartner: Jens Borchardt
 Tel. 632990 oder 670195

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 09:30 Uhr
 Mittwoch 19:30 Uhr
www.nak-norddeutschland.de

Vereine und Verbände

► Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a
 17192 Waren (Müritz) Tel. 03991 182119 oder mobil
 01735942530

Sprechzeiten

Montag: 08:00 - 10:00 Uhr
 Mittwoch: 13:00 - 16:30 Uhr

Bildungsangebote

Montag 15:30 - 16:30 Uhr Krabbelgruppe **Haus Sonnenschein Goethestr. 20 a**
 Anmeldung bei Frau Piletzki, 123044; M. Plischke, 182119; mobil 01735942530
 Dienstag 16:30 - 17:00 Uhr Kinderschwimmen in Klink - Nächster Kurs 2013
 Freitag 09:00 - 11:00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-tägl.) im „Am Sinnesgarten in der Pestalozzistr. 23 a (14.12.2012)

Begegnungsangebote

Montag 10:30 - 11:15 Uhr Seniorengymnastik Wogewa am Mühlenberg
 14:00 - 15:00 Uhr Wassergymnastik f. Senioren in Klink lfd. Kurs
 Dienstag 09.30 - 11.00 Uhr Frühstück im Betreuten Wohnen Am Seeufer (04.12.)
 10:45 - 11:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten
 14:00 - 14:45 Uhr Seniorengymnastik Radenkämpen

	14:00 - 16:00 Uhr	kreative Gruppe (04.12.)
	17:00 - 17:45 Uhr	Seniorengymnastik Am Sinnesgarten
	18:00 - 18:45 Uhr	Frauengymnastik „
	19:00 - 19:45 Uhr	Frauensportgruppe zurzeit nicht genügend Teilnehmer zum Schnupperkurs bitte anmelden
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr	Weihnachtsfeier Betr. Wohnen Am Seeufer (13.12.)
	14:30 - 15:15 Uhr	Seniorengymnastik - Am Sinnesgarten -

Termine Blutspende

11.12.	Waren	Finanzamt, Haus II, Gerlachstr.	08:30 - 12:00 Uhr
28.12.	Waren	DRK-Gesundheitszentrum Weinbergstr. 19 a	14:00 - 18:00 Uhr

Termine Erste Hilfe (Lebensrettende Sofortmaßnahmen - Keine Blutspende)

15.12.	Waren	DRK-Gesundheitszentrum, Weinbergstr. 19 a	09:00 - 15:45 Uhr
--------	-------	--	-------------------

► Kommen, Sehen, Staunen!

Unter diesem Motto findet auch in diesem Jahr wieder die große, bunte Rassegeflügelshow in der Turnhalle in Grabowhöfe statt. Hierzu möchten wir, der Warener Rassetaubenzuchtverein 2000 e. V., recht herzlich Groß und Klein einladen. Es werden ca. 50 interessante und schöne Hausgeflügelrassen aus verschiedenen Ländern zu sehen sein. Geöffnet ist die Ausstellung am **Samstag, 15.12.2012 von 15:00 - 18:00 Uhr** und am **Sonntag, 16.12.2012 von 09:00 - 15:00 Uhr**.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und auch eine ansprechende Tombola winkt mit tollen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Warener RTZV 2000 e. V.

► AWO Kommunikationszentrum

Schleswiger Straße 8
Tel: 03991 121536

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

10.12.	13:30 Uhr	Kartenspieler
12.12.	09:30 Uhr	Weihnachtsgeschichten
13.12.	09:00 Uhr	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Rostock
18.12.	11:00 Uhr	Kreativgruppe E. Witt Weihnachtsfeier Gaststätte Alt Waren
19.12.	09:30 Uhr	Gesprächsrunde mit dem Stadtpräsidenten H. Möller „Vorhaben unserer Stadt“

AWO-Gruppe Papenberg

11.12.	13:30 Uhr	Canasta
13.12.	13:30 Uhr	Weihnachtsfeier
18.12.	13:30 Uhr	Buchlesung „Weihnachtsgeschichten“
20.12.	13:30 Uhr	Gemütliches Beisammensein

AWO-Gruppe Mühlenberg

11.12.	13:30 Uhr	Mensch ärgere Dich nicht
18.12.	13:30 Uhr	Weihnachtsfeier

Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltung

11.12.	vorweihnachtliche Fahrt nach Dorf Zechlin
17.12.	14:00 Uhr Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten

► mit uns in Geborgenheit leben e. V.

Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.
D.-Bonhoeffer-Straße 8, 17192 Waren, Vorsitzende: Beate Schwarz

09.12.2012

15:30 Adventskonzert mit dem Penzliner Männerchor „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

10.12.2012

14:00 Kartennachmittag „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
14:45 English I „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
16:15 Französisch I „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

11.12.2012

10:00 Yoga WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
10:00 Tanzkreis Rotes Haus
16:00 Englisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

12.12.2012

09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:00 Yoga WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
14:00 Gymnastik Flotte Keule „Uns Eck“
16:15 Französisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

13.12.2012

10:00 Literaturzirkel WWG Treff D.- Bonhoeffer Str. 10
14:30 Weihnachtsfeier der WWG „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

14.12.2012

13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12

17.12.2012

10:00 Treffen Rheumaliga „Uns Eck“
13:30 Skatnachmittag „Uns Eck“
14:00 Kegeln Kegelbahn Reschke
14:00 Kartennachmittag „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
14:45 English I WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
16:00 Französisch I WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

18.12.2012

10:00 Yoga WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
10:00 Tanzkreis „Uns Eck“
14:00 Rehasportgruppe „Uns Eck“
14:00 Handarbeit WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

19.12.2012

09:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:30 Gymnastik für Senioren „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
10:00 kostenlose Bücherausleihe WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
10:00 Yoga WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12
13:30 Kartennachmittag WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
14:00 Gymnastik Flotte Keule „Uns Eck“
16:15 Französisch II WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

21.12.2012

13:30 Kartennachmittag WWG Treff Mecklenburger Str. 12

Anmeldungen zu den Veranstaltungen & Informationen unter:

Warener Wohnungsgenossenschaft eG
Frau Beate Schwarz Tel: 170813 und Herr Christian Sperber Tel.: 170819

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Ansprechpartnerin Frau Klähn
Tel./Fax: 03991 167025, E-Mail: dfbev.waren@freenet.de
Integrationsprojekt „Zukunftsbrücke“ - arbeiten und leben in unserer Region - Mecklenburgische Seenplatte

Veranstaltungsplan vom 08.12.12 - 22.12.12

10.12.12	14:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen
12.12.12	09:00 - 13:00 Uhr	Forumssitzung Groß Dratow
13.12.12	14:00 Uhr	sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung und zum Abbau gesundheitlicher Einschränkungen - Wanderung -
17.12.12	14:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen Treffpunkt „Alte Feuerwache“ - Jahresrückblick 2012 -
20.12.12	14:00 Uhr	sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung und zum Abbau gesundheitlicher Einschränkungen - Kegelnachmittag Reschke -

► Modelleisenbahn unterm Tannenbaum

Die Warener Eisenbahnfreunde bauen und gestalten schon seit Jahren Schauanlagen im Maßstab 1:87 (HO). So sind inzwischen die Bahnhöfe Möllenhagen, Kargow und Klein Plasten nach alten Gleisplänen nachgebaut worden. Das Interessante an unseren Schauanlagen ist der Zustand der 30iger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Den Bahnhof Möllenhagen stellen wir anlässlich des Warener Weihnachtsmarktes vom 08.12.12 bis 09.12.12 im Rathaussaal in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr den Besuchern vor. Ergänzt wird unser Schauanlagenauftritt durch die Heimanlage eines Vereinsfreundes und unserer Spielanlage, wo zwei „Lokführer“ zeitgleich kleine Modellbahnzüge fahren können.

► Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e. V.

Teterower Straße 15/Heizhaus
17192 Waren (Müritz)
Tel./Fax 731893
E-Mail: behindertenverband-mueritz@online.de
www.abimv.de

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger.
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen z. B.
 - Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
 - Notrufsysteme
 - Patientenverfügung
 - Betreuungsvollmachten
 - Gesunde Ernährung
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen für Leistungen von Kostenträgern und beim Umgang mit Behörden.
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

► Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Mozartstraße 13, Tel. 03991 125067

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an, um ein selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten.

► Deutsche Rheuma-Liga e. V.**AG Waren (Müritz)**

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110

Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991 120471

Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

► DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172 3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 10:00 - 12:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“ , Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.